

O Jesu, treuer Hirte

1) O Jesu, treuer Hirte,
wer liebt, wer sorgt wie Du!
Dein Schäfflein, das verirrt,
trugst Du der Herde zu.
Dein Geist mich jetzt begleitet,
dein Auge mich bewacht,
dein starker Arm mich leitet,
mich schützt Tag und Nacht.

2) Tränkst mich an frischer Quelle,
die grüne Au' mich nährt.
Schützt mich an sichrer Stelle,
wenn die Versuchung währt.
Du bist mein Licht hienieden,
mein Trost, mein Arm im Streit.
Dein Nahsein gibt mir Frieden,
gibt Freud' und Seligkeit.

3) Bald weichen alle Sorgen
bei der Posaune Klang.
Dann kommt ein neuer Morgen,
dann tönt ein ew'ger Sang.
Dann wirst Du, Herr, vereinen
um Dich die gläub'ge Schar,
und wirst mit ihr erscheinen
verherrlicht, wunderbar.

Text: Carl Friedrich Brockhaus

Melodie: Wilhelm Brockhaus